

## STADTFORUM ALTENBURG - Forum für Denkmalschutz und Stadtentwicklung

Sprecher: Dr. Henrik Pradel  
Bei der Brüderkirche 2  
04600 Altenburg  
StadtforumAltenburg@web.de

Johannes Schaefer  
Marstallstraße 14  
04600 Altenburg  
StadtforumAltenburg@web.de

### Offener Brief des Stadtforums Altenburg

Sehr geehrte Altenburger Stadträte,

aus nachfolgend genannten Gründen rät das Stadtforum Altenburg, in der Stadtratssitzung am 24. Juni den angestrebten Billigungs- und Auslegungsbeschluss für den vorhabenbezogenen Bebauungsplan "Areal am Markt" gegenwärtig nicht zu fassen:

Grundvoraussetzung für die Planung jeder Quartiersbebauung ist die Erstellung eines städtebaulichen Rahmenplanes/Quartierskonzeptes. Dies haben Sie im Stadtratsbeschluss Nr. 92/09 vom November 2009 im Bezug auf die Bebauung des Areals am Markt auch so festgelegt.

*(Der Stadtrat der Stadt Altenburg beauftragt den Oberbürgermeister mit der Erarbeitung eines städtebaulichen Rahmenplanes für die Quartiere 8 und 15 einschließlich der öffentlichen Verkehrswege bis zur Vorlage des Aufstellungsbeschlusses des Bebauungsplanes für Quartier 15.)*

Die von Ihnen beschlossene Reihenfolge für die Beschlüsse zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan "Areal am Markt" ist demnach folgende:

- 1.) Erstellung eines Rahmenplanes/Quartierskonzeptes für die Quartiere 8 und 15
- 2.) danach der Aufstellungsbeschluss für den qualifizierten Bebauungsplan Quartier 15 und
- 3.) erst dann der Billigungs- und Auslegungsbeschluss für den vorhaben bezogenen Bebauungsplan "Areal am Markt"

Diese städtebaulich etablierte und allgemein übliche Verfahrensweise dient dazu, im Vorfeld grundsätzliche Fragen zu regeln, damit bei den jeweiligen Bauvorhaben frühzeitig Probleme erkannt und die Folgen und Wechselwirkungen von Bauvorhaben in einem größeren räumlichen Zusammenhang betrachtet werden können. Aufgabe des Rahmenplanes/des Quartierskonzeptes ist es, Leitbild und Leitziele sowie Szenarien und Varianten für den betreffenden Stadtteil zu formulieren. Er beinhaltet Nutzungsplanungen, Aussagen zu Folgewirkungen für die Infrastruktur und die angrenzenden öffentlichen Einrichtungen, zur Verkehrskonzeption, Freiraumplanung usw.

Diestellungszeit eines solchen facettenreichen und ausführlichen Rahmenplanes /Quartierskonzeptes beträgt im Allgemeinen mindestens sechs Monate. Der vom Oberbürgermeister angekündigte erste Entwurf, der nach nur wenigen Wochen bereits am 15. Juni 2010 vorliegen soll, kann den oben genannten Ansprüchen natürlich noch nicht genügen und stellt keine beschlussfähige Vorlage dar, die in der Folge einen Billigungs-und Auslegungsbeschluss zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan als Satzung rechtfertigen würde.

Wichtig in diesem Zusammenhang ist, dass der Rahmenplan/das Quartierskonzept einer öffentlichen Diskussion sowie einer Vorstellung

im Stadtrat bedarf. Empfehlenswert ist, dass die Ergebnisse dieser Untersuchungen als Konkretisierung der Sanierungsziele vom Stadtrat beschlossen werden. Denn die dem Billigungs- und Auslegungsbeschluss folgende Auslegung und Befragung der Träger öffentlicher Belange sowie der allgemeinen Öffentlichkeit erlauben nur noch *geringe* Korrekturen des Vorhabens.

Wir als Stadtforum sind der Meinung, dass die generellen Probleme am Standort Markt/Brüderkirche (behutsame Altstadtentwicklung, Denkmalschutz, Nutzungs- und Verkehrskonzept, Architektur) *nach* einem erfolgten Billigungs- und Auslegungsbeschluss im Rahmen der von der Stadtverwaltung öffentlich dargestellten Verfahrensweise (OVZ vom 03.06.2010) nicht gelöst werden können.

Auch für den aufgebauten Zeitdruck bei der Erstellung des vorliegenden Projektes besteht aus unserer Sicht keine Notwendigkeit.

Sehr geehrte Stadträte, wir bitten Sie, alle Möglichkeiten für die Gewährleistung einer öffentlichen, transparenten und qualitätsgerechten Planung auszuschöpfen, damit im Herzen unserer Altstadt kein bleibender Schaden entsteht.

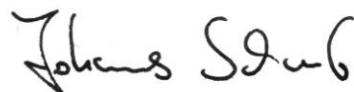
Das Stadtforum appelliert an Sie als gewählte Volksvertreter: Bitte folgen Sie Ihren im November 2009 gefassten Beschlüssen!

Sie tragen bei Ihrer deutschlandweit aufmerksam beobachteten Entscheidung am 23. Juni eine hohe Verantwortung für das künftige Erscheinungsbild und die Anziehungskraft unserer Stadt.

Im Namen des Stadtforums



Dr. Henrik Pradel



Johannes Schaefer

Altenburg, den 13. Juni 2010